

im Blickpunkt

Die Politik in engen Gassen

Die Konjunktur hat eine Delle bekommen! Rechnete man zu Beginn des Jahres noch mit einem Wirtschaftswachstum von 2,7%, so liegen die Schätzungen jetzt im Bereich von 1,1 bis 1,7%. In Anbetracht einer Teuerungsrate von über 3% wird es nun eng. Eine Euro-Leitzinssenkung ist gegenwärtig nicht zu erwarten und ein staatliches Konjunkturprogramm, nach dem bereits gerufen wird, auch nicht. Es fehlt das Geld und so hat Bundeskanzler Schröder kaum noch die Chance, die Arbeitslosenrate auf 3,5 Millionen herabzusetzen.

In diese bereits gedrückte Stimmung platzte die Nachricht von der Berliner Bankenkrise, die dem Regierenden Bürgermeister Diepgen im Schnellverfahren sein Amt kostete. 75 Milliarden Mark Schulden sind zu Lasten von Berlin aufgelaufen. Deutschlands Hauptstadt ist praktisch pleite. Die täglich anfallende Zinslast beträgt 12 Millionen Mark! Das müssen die Steuerzahler zunächst täglich erwirtschaften... und mit dem, was dann noch übrig bleibt, kann nach Abzug aller festen Ausgaben Politik gestaltet werden. Im Notfall muß die Stadt weitere Kredite aufnehmen und die Verschuldung steigern.

So hat man's im Bundesland Schleswig-Holstein gemacht. Als CDU-Ministerpräsident Barschel strauchelte, hatte das Land 17 Milliarden DM Schulden. Unter der SPD-Regierung ist der Schuldenstand auf 30 Milliarden DM angewachsen.

Unter Berücksichtigung der überall bestehenden Verschuldung war es schon ein kleines Meisterstück, eine Einigung über den Länder-Finanzausgleich zu erzielen. In dieser Hinsicht hat Finanzminister Hans Eichel zweifellos eine kluge Regie geführt. Mit kühlem Kopf hat er ebenfalls den Verteidigungshaushalt gedrosselt. Wir werden nicht bedroht und so kann glücklicherweise gespart werden.

Verteidigungsminister Scharping, der so in eine äußerst enge Position gekommen ist, er hat Charakter bewiesen. Die Bundeswehr-Radarstrahlenopfer werden entschädigt. Ein derartiger Akt ist nicht selbstverständlich! In der Regel laufen staatsgeschädigte Bürger „gegen Wände“ und verzweifeln schließlich an ihrem Staat.

Langsam zum Verzweifeln sind die Kosten im Gesundheitswesen. Sie steigen beharrlich! Gerüchte besagen inzwischen, daß im Bundeskanzleramt ein Gesundheits-Reformpaket erarbeitet wurde, bei dem eine individuelle Wahlfreiheit und auch Kostenbeteiligung vorgesehen ist, um so eine Ausgaben-Bremswirkung zu erzielen. Lassen wir uns möglicherweise nach der Wahl im Jahre 2002 überraschen!

Sehr dicht beisammen sind die Parteien in Fragen der Zuwanderung von ausländischen Arbeitskräften. 50 000 Zuwanderer pro Jahr werden als erstrebenswert angesehen. Dennoch, einigen wird man sich derzeit kaum – man braucht Wahlkampfthemen!

Ob man sich hinsichtlich der Stammzellenforschung noch einigen muß, das wird immer fraglicher. Während die Politik diskutiert, schaffen Forscher Fakten! Sie können sogar lächelnd sagen: Entweder forschen wir hier oder im Ausland – was ist euch lieber?

CDU-Vorsitzende Merkel kämpft und das ehrt sie. Dennoch, sie wird sich verschleifen und die Früchte ihres Kampfes kaum ernten. Die Berliner Wahl, jetzt im Herbst, wird zu einem interessanten Stimmungsbarmeter werden und einige west-ostdeutsche Gefühle aufrütteln. Gregor Gysi könnte ein Machtfaktor werden, den einige fürchten und sicherlich ausschalten möchten. Vielleicht wird Guido Westerwelle auf eine Glückswoge gehoben, um so neue politische Gestaltungsspielräume zu gewinnen. Sicher ist, es wird eng und spannend werden!

R. P.

Danfoss

Führungswechsel in Heusenstamm

Nach dem die KK-Redaktion noch in der diesjährigen Juni-Ausgabe im Rahmen eines Fachbeitrags ausführlich über die neuen Strukturen der Danfoss-Gruppe in Nordborg sowie den Zuständigkeiten der deutschen Vertriebsgesellschaft Danfoss Wärme- und Kältetechnik GmbH, Heusenstamm, berichtete, teilte das Unternehmen zwischenzeitlich mit, daß der bisherige Vertriebsdirektor Mads Prebensen nach 18jähriger Gruppenzugehörigkeit das Unternehmen verlassen hat. Prebensen hatte diese Position am 1. Januar 2000 angetreten und wird mit seiner Familie nun wieder nach Dänemark zurückkehren. Über seine berufliche Zukunft wurde nicht berichtet.

Durch diesen Wechsel wird zukünftig Kurth Fröhlich als Geschäftsführer und Vertriebsdirektor in Heusenstamm tätig sein. Für das operative Geschäft sowie als Gesamtteamsprecher fungiert nun Marketingleiter Michael Speckhardt. Die weiteren 5 Vertriebssteams bleiben unverändert.



Mads Prebensen hat die Danfoss-Gruppe verlassen

Carrier

IKK-Teilnahme abgesagt

Die Carrier GmbH, Unterschleißheim, hat ihre diesjährige Teilnahme an der IKK, die nach dem Wechsel von Essen erstmals in Hannover stattfinden wird, abgesagt, nachdem man schon seit längerem über Sinn und Nutzen einer jährlichen Teilnahme an der Internationalen Fachmesse Kälte, Klima, Lüftung innerhalb des Unternehmens diskutiert.

„Es gibt für unseren Verzicht in diesem Jahr mehrere Gründe“, meint Carrier-Geschäftsführer Ulrich Bornkessel. „Zum einen hat uns an den IKK-Nordterminen schon immer gestört, daß sie regelmäßig in den Herbstferien von Nordrhein-Westfalen stattfanden und daher die Zahl der für uns interessanten Besucher grundsätzlich niedriger war als in Nürnberg. Wir haben unser Mißfallen darüber auch mehrfach dem verantwortlichen Verband mitgeteilt. Dieses Jahr findet die IKK in Hannover statt – zur Abwechslung nun in den Herbstferien von Niedersachsen! Wir meinen, daß bei diesem von langer Hand vorbereiteten Standortwechsel dem von vielen Ausstellern geäußerten Wunsch nach einer Terminierung außerhalb der lokalen Ferienzeit hätte Rechnung getragen werden können. Wir werden ab sofort durch eine kundenspezifische Ansprache unsere jährlichen Marketingaktivitäten in einem neuen Gesamtkonzept koordinieren.“

Im weiteren Wortlaut der Pressemeldung erläutert Marketingleiter Bernd Fries-Oehlerking, daß man dies dadurch realisieren möchte, indem man beispielsweise an einen turnusmäßigen Wechsel zwischen der IKK und eigenen Veranstaltungen, wie etwa den Carrier-Industrietagen, denkt.

VDKF/BIV**Gewährleistung vereinbart**

BIV und VDKF haben am 26. Juni 2001 eine Gewährleistungsvereinbarung abgeschlossen. Vertragspartner ist die italienische Firma Ebrille s.r.l. in Nizza Monferrato. Zur Angebotspalette von Ebrille s.r.l. zählen verlegefertig isolierte Kupferrohre für die Bereiche Druckluft, Trinkwasser, Sanitär, Heizung, Kälte- und Klimatechnik. Die Isolierung besteht aus Schaumpolyäthylen, das durch Extrusion, bzw. Fließpressen mit umweltfreundlichen Gasen im Hause Ebrille s.r.l. erzeugt wird. Die Produktion unterliegt der ständigen Qualitätsüberwachung und ist ISO 9002 zertifiziert. Berechtig für die Leistungen aus dieser Vereinbarung sind alle in die Handwerksrolle eingetragenen Kälteanlagenbauer bzw. Kälte-Klima-Fachbetriebe, soweit sie zum Zeitpunkt des Schadensfalls ordentliches Mitglied des VDKF bzw. Mitglied einer Innung sind, die Mitglied des BIV ist.

Honeywell**Grundsteinlegung für neues Werk**

Honeywell Fluorine Products hat mitgeteilt, daß der Bau der neuen Produktionsstätte für das Treibmittel R 245fa in Louisiana (USA) gut voranschreitet, so daß die Anlage wie vorgesehen am 1. Juli 2002 in Betrieb gehen werde. Spatenstich war im Rahmen einer kundenorientierten Veranstaltung am 5. April 2001. Das künftig dort produzierte Treibmittel ohne ODP-Wert dient primär zur Substitution von R 141b. Das Anwendungsspektrum umfaßt beispielsweise Schaumisolierungen für Kühl- und Gefrierschränke.

Linde**Stellenabbau in Deutschland**

Die Linde AG, Wiesbaden, wird die Produktion für gewerbliche Tiefkühlkombinationen in ihrem tschechischen Werk in Beroun konzentrieren. Es ist daher beabsichtigt, die Fertigung am Standort Schwelm zum Jahresende einzustellen. Von der geplanten Stilllegung sind insgesamt 89 Mitarbeiter betroffen. Die Beendigung der Arbeitsverhältnisse soll möglichst sozialverträglich erfolgen. In Tschechien produzierte der Konzern in 2000 rund 20 000 gewerbliche Kühlmöbel und beschäftigt an dem Standort über 500 Mitarbeiter.

Die Fertigungsverlagerung ist Teil des bereits angekündigten Restrukturierungsprogramms im Arbeitsgebiet Kältetechnik, das zu Einsparungen von mindestens 60 Millionen – p. a. führen wird. Linde will angesichts der veränderten Marktbedingungen und Kundenanforderungen der Lebensmittelketten die Fertigungskapazitäten für gewerbliche Kühl- und Tiefkühlmöbel anpassen, die Modellvielfalt reduzieren und die Produktkosten weiter senken. Damit ist u. a. ein Personalabbau von insgesamt 400 Beschäftigten europaweit verbunden. Im Arbeitsgebiet waren Ende März rund 6600 Mitarbeiter beschäftigt. Mit einem Marktanteil von 40 Prozent ist Linde in der Kältetechnik mit Abstand Marktführer in Europa und die Nummer 2 weltweit. Das Unternehmen arbeitet mit 16 der 20 größten global tätigen Lebensmittelketten zusammen und erweitert derzeit die Geschäftstätigkeit in Richtung Südamerika und Asien, um diese Kunden bei ihrer Expansion zu begleiten.

unsere Glosse**Teuflische Ideen in Theorie und Praxis**

Halbiert man ein menschliches Gesicht vertikal über das Kinn, den Mund, die Nase und die Stirn in eine linke und in eine rechte Hälfte und klappt die linke an die linke und die rechte an die rechte Gesichtshälfte, dann entstehen zwei neue, unterschiedliche Gesichter. Das eine ist das Tag-, das andere das Nachtgesicht.

Je nach Programmierung des Gehirnes, dem „stillen Brüter“, ist mal das eine und mal das andere Gesicht dominanter. Der „stille Brüter“, er liefert Theorie und Praxis. So ist der Kriminalroman-Schriftsteller, der so . . . rrrritsch, mit dem Rasiermesser morden läßt oder der seinem Mörder eine Pistole mit Schalldämpfer in die Hand drückt, zweifellos ein Theoretiker. Viele Theorien faszinieren uns und wir fiebern, wenn es heißt „hier spricht Edgar Wallace“. Auch Alfred Hitchcock hält uns in Atem, wenn er uns – ganz legal – eine Leiche vorführt. Mord und Totschlag gab es aber auch bereits in Theodor Fontanes Frauenromanen, die sich auch heute noch erfolgreich vermarkten lassen.

Immer wieder prickelnd geht es in den Filmen zu, die uns zeigen, wie Leuchtfeuer manipuliert und Schiffe und ihre Mannschaften ins Verderben geführt wurden. So wurde Strandgut „produziert“, von dem man leben konnte.

Neben der literarischen Theorie sind es letztlich die Praktiker, die ihre Ideen oft von den Theoretikern beziehen und in die Tat umsetzen. So ist die Leichenvernichtung im Säure- und im Verzinkungsbad oder in einem Betonklotz zunächst einmal theoretisch erdacht und dann zur Umsetzung in die Praxis für gut befunden worden. Irgendwie ist es eigenartig. Der Mensch interessiert sich für Kriminales und er ahndet das Kriminelle, das nicht sein darf. Dennoch, er kann's nicht lassen und er riskiert immer wieder Kopf und Krage. Allerdings, es gibt auch „Qualitätsunterschiede“. Dagobert mit seinen Intelligenzleistungen und Baulöwe Schneider finden durchaus Sympathie. Giftgas- und Bombenanschläge, Kidnapping und Menschenhandel jedoch mag kaum einer.

Gemischte Gefühle findet man bei: Korruption, Preisabsprachen, organisiertem Verbrechen, Schmiergeld-, Vettern- und Günstlingswirtschaft, Regierungs- und Parteienaffären sowie Steuer- und Sozialleistungsbetrug.

Wer allerdings so richtig „mitmischen“ will, der braucht ein „staatliches Gütesiegel“ für seine Taten. So wurde in den 80iger Jahren unter dem Zauberwort „Schnellbausparen“ die große Abzocke mit teils staatlicher Förderung betrieben. Otto-Normalverbraucher ahnte nicht, daß er sich einem Etikettenschwindel hingab und Tausende verstanden nicht, warum sie an dieser „intelligenten“ Finanzierungsform zerbrachen. Einige der Ruinierten landeten in der Psychiatrie, andere nahmen sich das Leben. Das Bundesbauministerium „mauerte“ und so standen die teuflisch-intelligent Geschädigten auf der falschen Seite. Nur behutsam wurde langsam der Mantel des Schweigens über diese Milliardenaffäre gelegt und ein einfaches, unverfängliches Gesetz als Gegenmaßnahme für die Zukunft geschaffen. Vater Staat jedoch, der mit Fördergeldern zuerst den Ruin einiger Baufinanzierer „förderte“ und prominente Initiatoren mit dem Bundesverdienstkreuz auszeichnete, er hatte anschließend in vielen Fällen die Kosten der Sozialhilfe zu tragen.

„Schnellbausparen“ als Massengeschäft war eine einmalige Geschäftsidee fast wie im Märchenland! So können die Profiteure heute singen „das gab's nur einmal, das kommt nicht wieder, es war zu schön, um wahr zu sein“ . . . diese teuflische Idee in Theorie und Praxis!

R. P.

Reiss

Neue Klima-Kataloge

Auch in diesem Jahr informiert die Reiss Kälte-Klima GmbH, Offenbach, das Kälte-Klima-Handwerk übersichtlich und ausführlich über das große Lieferangebot an Qualitäts-Klimageräten namhafter Hersteller. So erhält der Kälteanlagenbauer jede Menge Informationen, wenn er die Klimamappe „KLIMAGERÄTE 2001“ anfordert. Original Hersteller-Kataloge und -Prospekte sind in diesem Informationspaket enthalten. Ergänzt wird diese Verkaufsunterlage mit den dazugehörigen Reiss-Bruttopreislisten, die jeweils vor den Prospekten und Katalogen der Hersteller eingeordnet sind.

Im separaten „Klimageräte-Katalog 2001“ ist das gesamte Klimageräte-Lieferprogramm enthalten. Angefangen von transportablen Raumklimageräten über Kompakt- und Splitklimageräte mit oder ohne Wärmepumpe, Inverter-Splitklimageräte, Multi-Splitklimageräte bis hin zu Kaltwassersätzen sind hier alle Geräte ausführlich technisch beschrieben und dokumentiert. Ein Fabrikatsregister erleichtert dem Interessenten die Auswahl des passenden Gerätes für jeden Anwendungsfall.

Alles an Montagematerial und Zubehör, was der Kälte-Klima-Fachmann braucht, um optimales Raumklima zu erzeugen, ist in der neuen Broschüre „Zubehör für Kälte- und Klimaanlage“ enthalten. Angefangen von Kondensatpumpen, Absaug- und Lecksuchgeräten, Konsolen, Reinigungsmitteln etc. bis hin zu Drehzahlreglern.

GEA Grasso

Thies Hachfeld zuständig für Westeuropa

Wie leider erst jetzt mitgeteilt wurde, ist Thies Hachfeld (36) bereits seit 8. März 2001 als Product Sales Director für Kältetechnik Division von GEA Grasso, 's-Hertogenbosch, innerhalb Westeuropa tätig. In dieser neuen Position ist Thies Hachfeld verantwortlich für den Komponentenvertrieb. GEA's Kältetechnik Division ist in Skandinavien, England, Deutschland/Österreich/Schweiz, Niederlande, Frankreich, Italien, Portugal und Spanien mit eignen Vertriebsgesellschaften vertreten. Die Geschäftsführer und Leiter dieser Organisationen berichten direkt an Thies Hachfeld.



Thies Hachfeld

GEA's Kältetechnik Division ist im Komponentengeschäft in Europa ein führender Anbieter von Kältemittelverdichtern, Flüssigkeitskühlsätzen, Wärmeaustauschern, Ventilen, Eismaschinen und Behältern im Bereich des industriellen Kälteanlagenbaus und der Klimatechnik.

Die Vertriebsgesellschaften sind neben dem Neukomponentenverkauf auch für den Service und das Ersatzteilgeschäft verantwortlich, so daß unsere Kunden nur einen Ansprechpartner haben.

Thies Hachfeld studierte Maschinenbau und Betriebswirtschaft und trat 1994 in die Grasso Gruppe ein. Er war innerhalb der Gruppe in verschiedenen Positionen tätig. Zuletzt war er als Verkaufsleiter für Deutschland, Österreich und die Schweiz verantwortlich.

Güntner

Neuorganisation der Geschäftseinheiten

Nach der Devise „Selbst Bewährtes läßt sich immer noch verbessern“ hat die Hans Güntner GmbH, Fürstenfeldbruck, ihre Geschäftseinheiten und den weltweiten Vertrieb für alle Produktgruppen neu organisiert. In zukunftsweisenden Schritten wurde ein Netz-

werk geschaffen, das die Merkmale Qualität, Zuverlässigkeit und Kundennähe mit der wachsenden Anforderung nach effizienter Kommunikation und Kompetenz eng verknüpft.

Die Leitung des operativen Geschäfts, z. B. der Vertrieb und der Umgang mit den Finanzen, wurde im letzten Jahr von Fritz Spielauer übernommen, der zum 1. Juli 2001 zum Geschäftsführer bestellt wurde. Eine progressive Entscheidung von richtungsbestimmender Bedeutung, die die Dinge in Bewegung hält und zielbewußt voranbringt. Eine Entwicklung, der die beiden strategischen Geschäftsführer Siegfried Kottermair und Helmut Weiser ihre Stabilität geben.

Darüber hinaus haben zwei langjährige Mitarbeiter mit beachtlicher Markterfahrung den Verkauf übernommen: Die Abteilung für den europäischen Wirtschaftsraum wird von Gerhard Bergmeier geleitet, für die Regionen Nah- und Mittelost, Afrika, Asien und Amerika ist Dirk Obländer zuständig. Beide Abteilungen erhalten strategische Unterstützung durch den Vertriebs-Produktmarketingleiter Roland Handschuh. Das Produktmanagement für Automatisierung und Antrieb wurde Gerhard Hubert übertragen. Allen Mitarbeitern gemeinsam sind eine umfassende Sachkenntnis und langjährige Erfahrung.



Der neue Geschäftsführer Fritz Spielauer



Axair

Neue Vertriebsmitarbeiter

Dipl.-Ing. Roman Rathsack ist ein neuer Kopf bei der Axair GmbH & Co. KG, Garching-Hochbrück, im Regionalcenter Nord. Rathsack kommt von der Alfa Laval GmbH, wo er als Teamleiter und Verkaufsingenieur für den Bereich der allgemeinen Anlagen- und Gebäudetechnik verantwortlich war. Er wird zukünftig im Außendienst den Bereich Luftbefeuchtung betreuen.

Im Axair-Regionalcenter Südwest ist zukünftig Sascha Knoll für den Bereich Luftbefeuchtung als Systemberater zuständig. Zuvor war er im Luft- und Klimatechnikgewerbe als Projektleiter und Entwicklungskonstrukteur bei der Firma Kiefer GmbH beschäftigt.



Roman Rathsack Sascha Knoll

MCE

Prüf- und Zertifizierungslabor in Italien

Mit einer öffentlichen Investition von über 3 Mio. _ wird gegenwärtig im italienischen Amaro (Provinz Udine) in der Nähe von Deutschland und Österreich unter der operativen Leitung der Firma Agemont spa das Prüf-, Zertifizierungs- und Forschungslabor für die italienischen Firmen eingerichtet, die in der Kälte- und Klimabranche tätig sind. Das neue Labor, das in der zweiten Hälfte des Jahres 2002 voll zum Einsatz gelangen soll, wird laut einer Mitteilung der Messegesellschaft zugleich eine der wichtigen Neuheiten der 33. Mostra Convegno Expocomfort zwischen dem 5. und 9. März

2002 in Mailand sein. Das Labor wird mit den Universitäten in Udine und Padua in Verbindung stehen und vom Qualitätsmarken-Institut (IMQ), dem in Italien führenden Institut auf dem Gebiet der Produktprüfung und -zertifizierung, geleitet.

Die Tätigkeit des Labors wird sich im wesentlichen auf die vier großen Bereiche Prüfungen, Abnahmeprüfungen, Zertifizierungen und Forschung konzentrieren. Das Labor ist um die Anerkennung durch SINAL sowie durch Eurovent bestrebt.

Zent Frenger

Übernahme von Kälte-Muschler

Ende April übernahm die Zent-Frenger Gesellschaft für Gebäudetechnik mbH, Heppenheim, rückwirkend zum 1. Januar 2001 die Kälte-Muschler GmbH & Co. KG, Filderstadt. Mit dem Erwerb von Muschler setzt die Zent-Frenger-Gruppe ihren Weg als Kompetenzführer in das zukunftsweisende Geschäftsfeld integrierter Systeme für die geothermische Gebäudetemperierung fort, den sie 1999 mit der Übernahme der Hafner Kälte+Klimatechnik GmbH, Balingen, begonnen hatte.

Kälte-Muschler wurde 1927 gegründet und ist nun seit mehr als 40 Jahren überregional auf den Gebieten Kältetechnik, Klimakälte, Industriekühlung, Wärmepumpen und Sonderanlagenbau tätig. Der bisherige geschäftsführende Gesellschafter, Adalbert Rohloff, hat durch die Veräußerung die Unternehmensnachfolge altershalber geregelt, bleibt aber als Geschäftsführer weiterhin im Unternehmen. Die Unternehmensstrategie von Kälte-Muschler wird in der rechtlich selbständigen Gesellschaft unter dem bestehenden Namen fortgeführt. Im vergangenen Jahr wurde mit den Niederlassungen in Berlin, Offenbach und Friedrichshafen ein Umsatz von 7 Mio. _ erwirtschaftet.

BKT

Logistikzentrum eingerichtet

Die zum italienischen EL.FI. Konzern gehörenden Unternehmen BKT, Costan und Alser haben ihre Lager für den deutschen Markt auf ein zentrales Logistikzentrum in Brühl konzentriert. Damit will man den Kundenservice bei der Ersatzteilversorgung optimieren. In dem neuen über 2500 m² großen Komplex werden alle wesentlichen Ersatzteile der verschiedenen Kühlmöbelbauweisen, Kälteanlagen und Geräte für die Servicegastronomie gelagert und auf Abruf zu den jeweiligen Servicemitarbeitern bzw. Kunden versandt. Die Ersatzteilversorgung nimmt rund 65 Prozent der Aktivitäten des Logistikzentrums ein, während 35 Prozent der Zwischenlagerung von Teilen für Neuanlagen dienen. Alle Ausstattungen für Neueröffnungen und Umbauten im Lebensmittelhandel mit modernen Kühlmöbeln und Kälteanlagen von BKT und Costan werden termingerecht direkt zu den Kunden geliefert und von speziellen Montageteams installiert, in Betrieb genommen und an den Kunden übergeben.

Die Versorgung der Kunden vom neuen Logistikzentrum in Brühl erfolgt innerhalb von 24 Stunden. Außerdem verfügt der zentrale Lagerstandort über einen 24-Stunden-Notdienst, der an 365 Tagen im Jahr erreichbar ist. Parallel hierzu sind die Servicemitarbeiter der BKT mit modernen Handheld-PCs und Scannern ausgerüstet, um vor Ort die Ersatzteile über das Service-Center in Mannheim aus dem neuen Zentrallager abrufen zu können.



Turgay Sarli (links), Geschäftsführer der BKT Bonnet Kältetechnik hat für den Konzern die Geschäftsleitung der neuen Logistikzentrale mit übernommen. Gemeinsam mit dem Geschäftsführer von Costan, Manfred Fußangel, übergab er während einer kleinen Feier in Brühl diesen neuen Baustein im effizienten Kundenservice seiner Bestimmung

Hüthig

Handbuch „Der Kältemonteur“

Seit 1979 ist „Der Kältemonteur“ bereits neunmal aufgelegt worden. Die aktuelle 9. Auflage präsentiert sich nicht nur äußerlich in neuer zeitgemäßer Aufmachung, sie wurde auch gründlich bearbeitet und ergänzt: Zu den bereits behandelten Verdichtertypen sind nun auch die Scroll-Verdichter hinzugekommen.



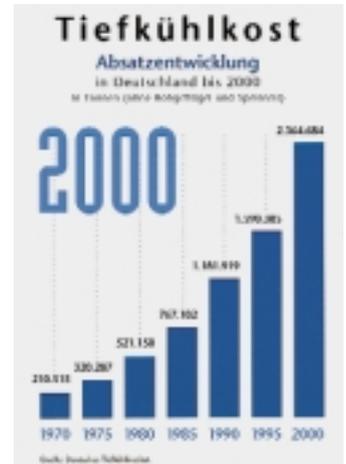
Außerdem wurden zahlreiche nützliche Hinweise zum Thema Kundendienst aufgenommen, beispielsweise rund um das Befüllen von Anlagen mit Kältemitteln. Ansonsten erläutert der Band die Komponenten von Kälteanlagen und ihre Funktion, beschreibt den Ablauf von Messungen und Servicearbeiten und illustriert alle Tätigkeiten des Kältemonteurs bei Montage, Instandsetzung und Instandhaltung anschaulich durch Beispiele aus der täglichen Praxis. Hinzu kommt ein Kapitel über Verbundkälteanlagen und Wärmepumpen, ein Überblick über die gängige Terminologie, einige Hinweise auf Fachliteratur und ein Stichwortverzeichnis. Dieses Konzept, nun noch ergänzt im Kundendienstbereich, macht den Seidel/Noack zu einem hilfreichen Handbuch für den beruflichen Alltag, das den Kältemonteur von der Ausbildung an viele Jahre lang durch sein Berufsleben begleiten kann. Das Buch kann über den C. F. Müller Verlag, Heidelberg, unter Telefon (0 62 21) 48 95 91 angefordert werden.

dti

Gute Zeiten für Tiefkühlbranche

Mit Zuversicht blickt die deutsche Tiefkühlwirtschaft in die Zukunft. Der Verbrauch und Umsatz tiefgefrorener Produkte werde weiterhin ansteigen. Zu dieser Einschätzung kamen über 200 Branchenvertreter auf der diesjährigen Tiefkühltagung in Hamburg.

Tiefkühlkost zählt zu den wachstumsstärksten Produktgruppen im gesamten Ernährungsbereich. Der Gesamtverbrauch tiefgefrorener Lebensmittel – ohne Rohflügel und Speiseeis – stieg in den vergangenen zehn Jahren (1990/2000) um 100,1 Prozent auf 2,365 Millionen Tonnen. Der Pro-Kopf-Verbrauch kletterte auf 28,8 Kilo. Das waren 13,9 Kilo mehr als zehn Jahre zuvor. Das Umsatzplus lag mit 16,13



Milliarden Mark (8,25 Milliarden €) bei 120,4 Prozent, berichtet das Deutsche Tiefkühlinstitut.

Vor allem die Nachfrage im Bereich tiefkühlfrischer Backwaren stieg überdurchschnittlich in dem Zehnjahreszeitraum: Teige, Brötchen, Torten & Co. legten mit 390,2 Prozent auf 457 340 Tonnen kräftig zu. Besonders beliebt waren auch tiefkühlfrische Zubereitungen und Menüs sowie Rohfleisch und -wild als Tiefkühlware. Gemüse und Kartoffelspezialitäten bewegten sich weiterhin auf hohem Absatzniveau.

Im Jahr 2000 teilte sich der Gesamtmarkt für Tiefkühlkost nahezu gleichgewichtig in die beiden Absatzkanäle Privathaushalte (50,3 Prozent) und Außer-Haus-Verpflegung (49,7 Prozent). Zehn Jahre zuvor lag der Mengenanteil am Gesamtumsatz im Bereich Haushaltspackungen noch bei 54,6 Prozent im Vergleich zu 45,4 Prozent im Markt für Großverbraucher.

KlimaShop!®

1. Süddeutscher Betriebsklimapreis

Mit dem Süddeutschen Betriebsklimapreis wurde erstmals eine Initiative ins Leben gerufen, die für gutes Arbeitsklima sorgen soll. Zu den Initiatoren zählen neben TV AUGSBURG und der Handwerkskammer für Schwaben auch die Firma KlimaShop!® in Augsburg, die vor wenigen



Die Initiatoren des 1. Süddeutschen Betriebsklimapreises (v. l.): Andre Kinne, Sandra Peters, Armin Spengler, Susanne Sylvester und Peter Spengler

Jahren nach der Übernahme durch die beiden Brüder Armin und Peter Spengler aus dem ehemaligen väterlichen Kälte-Klima-Fachbetrieb hervorgegangen ist.

Die Ausschreibung für den Betriebsklimapreis wendet sich an alle Firmen, Unternehmer und deren Mitarbeiter, die die Zeichen der Zeit erkannt haben und aktiv für ein besseres Betriebsklima im eigenen Unternehmen eintreten. Gerade auch kleinen und mittelständischen Betrieben soll mit diesem Wettbewerb die Gelegenheit gegeben werden, ihre Bemühungen zur Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit zu präsentieren. Eingereicht werden dürfen alle Aktionen, die direkt zur Verbesserung des Betriebsklimas innerhalb eines Unternehmens oder Büros beigetragen haben. Je nach Betrieb können diese Aktionen völlig unterschiedlich geartet sein. Ob es sich um eine einmalige Aktivität, eine grundsätzliche Veränderung in Abläufen oder eine Ausstattungsverbesserung der Arbeitsumgebung handelt, macht für die Jury des Süddeutschen Betriebsklimapreises 2001 keinen Unterschied. Auf die Originalität kommt es an. Die Teilnahmebedingungen, mit deren Hilfe man das Ende der Eiszeit einläuten kann, findet man www.klimashop.de im Internet. Den Gewinnern winken coole Preise.

FGK

Fachkommission mit neuem Vorsitz

Prof. Dr.-Ing. Uwe Franzke ist neuer Vorsitzender der Fachkommission des Fachinstitutes Gebäude-Klima e. V. (FGK), Bietigheim-Bissingen. Er tritt damit die Nachfolge von Prof. Dr.-Ing. Bruno Gräff an, der dieses Amt seit 1989 innehatte. Prof. Franzke, der dem Gremium bereits seit 1995 angehört, ist Prokurist und Hauptbereichsleiter Klima- und Energietechnik im Institut für Luft- und Kältetechnik Dresden, ILK.

Die Fachkommission ist das technische Gremium des FGK. Es setzt sich aus 15 Mitgliedern zusammen, die, von der Komponentenherstellung über MSR/GLT/Gebäudeautomation, Anlagenbau, Handel, Hochschulen und Planer, die unterschiedlichen Bereiche der Klima- und Lüftungstechnik repräsentieren. Zudem gehören Vertreter verschiedener Branchenverbände diesem Gremium an. Die Fachkommission definiert somit die technisch-wissenschaftliche Arbeit des FGK und fördert den Erfahrung- und Informationsaustausch zwischen den verschiedenen Bereichen.

UTC

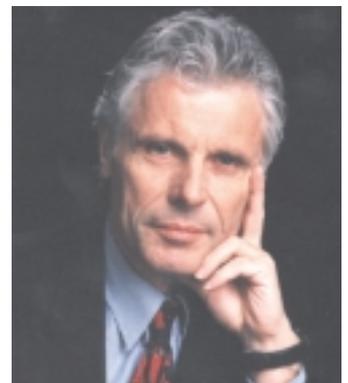
Kostenloses Studium

Die Muttergesellschaft United Technologies (UTC) der Carrier GmbH, Unterschleißheim, hat ein neues Bildungsprogramm gestartet. Mitarbeiter, die sich in ihrem Beruf weiterbilden möchten, Fremdsprachen studieren oder einen vom augenblicklichen Arbeitsplatz unabhängigen weiterführenden Abschluß machen möchten, bezahlt das Unternehmen nicht nur alle Studiengebühren, Fachbücher und sonstige Studienkosten, sondern gewährt darüber hinaus bezahlte Freistunden und belohnt den erfolgreichen Abschluß mit UTC-Aktien. Für den Bereich der innerbetrieblichen Weiterbildung wurden von Seiten UTC seit 1996 über 230 Mio. \$ bereitgestellt.

Testo

Zum Chairman gewählt

Dr. Ullrich Demisch ist Forschungsleiter der Testo GmbH in Lenzkirch und seit mehr als 15 Jahren auf dem Gebiet der Feuchte-Meßtechnik aktiv. Jetzt wurde er für das internationale Symposium „TEMP-MEKO“ Ende Juni dieses Jahres als Chairman für die Session „Feuchte“ gewählt.



Dr. Ullrich Demisch

DKV-GEBURTSTAGE

Der Deutsche Kälte- und Klimatechnische Verein e.V. DKV verzeichnet aus dem Kreis seiner Mitglieder folgende Geburtstagsjubiläen:

75 Jahre	Ing. Erhard Päßler, Glauchau,	am 23. August
70 Jahre	Ing. Helmut Straach, Oppin,	am 20. August
65 Jahre	Dipl.-Ing. (FH) Volkmar Heller, Stuttgart, Obering. Hans Weber, Nedlitz, Dipl.-Ing. Harm Hinke, Bremen,	am 16. August am 19. August am 28. August
60 Jahre	Dipl.-Ing. Jürgen Müller, Stuttgart, Dipl.-Ing. Joachim Bürgel, Vellmar, Ing. Harald Ortner, Kübach, Prof. Dr.-Ing. Siegmund Hesslinger, Tamm, Prof. Dr. Bernd Illing, Glauchau, Dipl.-Ing. Hans-Gerhard Rumpf, Mülheim Dipl.-Ing. Gerhard Lechner, Ebensfeld,	am 2. August am 5. August am 11. August am 13. August am 28. August am 8. September am 9. September
50 Jahre	Dipl.-Ing. (FH) Dietmar Ludwig, Künzell, Prof. Dr.-Ing. Klaus Sommer, Bergisch-Gladbach,	am 22. August am 23. August

Die KK-Redaktion gratuliert zum Geburtstags-Jubiläum und wünscht gesundheitliches Wohlergehen für die weiteren Lebensjahre.